

Berthold und Zilly Neckarsulmer geb. Schwarz 1942 nach Theresienstadt deportiert.

Zilly Schwarz wurde am 5. Oktober 1880 in Rexingen geboren und war die Tochter von Ernestine Fröhlich und Seligmann Schwarz. Sie wuchs auf im Haus Nr. 52 Oben im Dorf, heute Bergstraße 29. Ihr älterer Bruder Elias wanderte noch vor 1933 in die USA aus, die Brüder Leopold und Josef starben in Rexingen mit 59 bzw. 54 Jahren. Dem jüngsten Bruder Martin gelang noch 1940 die Flucht in die USA. Ihre Schwester Hedwig Schwarz wurde ebenfalls nach Theresienstadt deportiert und überlebte als einzige Rexingerin aus dem Theresienstadt-Transport.

Zilly Neckarsulmer heiratete den Rexinger Geschäftsmann Berthold Neckarsulmer und führte mit ihm das Gemischtwarengeschäft Veit S. Neckarsulmer im Haus Nr. 64 Unten im Dorf in der heutigen Bergstraße 7. Berthold Neckarsulmer war der Sohn des Ladengründers Veit Samuel Neckarsulmer und der Thusette Benedikt aus Baisingen und wurde am 13. Februar 1869 geboren. Er hatte zwei Brüder: Abraham, der in Horb verheiratet war und 1942 in einem Altersheim in Frankfurt starb und David, der mit seiner Frau Gretchen ebenfalls nach Theresienstadt deportiert wurde. Seine Schwester Karoline Gutmann lebte in Buttenhausen und kam ebenfalls nach Theresienstadt.

Zilly und Berthold Neckarsulmer hatten drei Kinder: Viktor, geb. 1902, der mit seiner Frau Hedwig Hopfer zu den Gründern von Shavei Zion gehörte, Emil, geb. 1904, der 1938 nach Frankreich floh und dort überlebte und Betti, geb. 1906, die den Cannstatter Ernst Kaufmann heiratete und später mit ihm und dem gemeinsamen Sohn Manfred in die USA emigrierte.



Die Familie Neckarsulmer. Vorne von rechts: Der Enkel Fritz Neckarsulmer, daneben die Großeltern Berthold und Zilly. Dann Martin Schwarz, der Bruder von Zilli. In der zweiten Reihe von rechts: Die Tochter Betti und ihr Ehemann Ernst Kaufmann. In der Mitte der Sohn Emil, dann sein Bruder Viktor und dessen Ehefrau Hedwig. Ganz links der Enkel Manfred Kaufmann.

Zilly und Berthold Neckarsulmer wurden am 26. September 1942 von Theresienstadt aus nach Treblinka deportiert und mit Gas ermordet.